

Vide12

www.mutterdererloesung.de

12. Wozu die Priester, wenn alle Menschen gerettet werden?

<https://www.youtube.com/watch?v=zdSeAAuYvHA>

UN CAFÉ CON GALAT - ¿PARA QUÉ LOS CURAS, SI TODOS LOS HOMBRES SE SALVAN?

1. September 2017

3:13

Von **52:54 bis 1:13:00**

Erklärung der Übersetzerin: Bei diesem Video werde ich zuerst das Gespräch von Dr. Galat mit seinen Kollegen und einen sehr skandalösen Teil des Videos übersetzen. Ich gehe so vor, damit ihr das Wichtigste vor dem Besuch von Bergoglio am 6. September 2017 in Kolumbien erfahren könnt.

Teil I

Franziskus beleidigt die Schutzpatronin Kolumbiens

53:00

Wir konnten es nicht glauben, als wir die Nachricht hörten, dass Die Heilige Jungfrau vom Rosenkranz von Chiquinquirá ihre Gebetsstätte verlassen wird, um Franziskus in Bogotá zu empfangen! Das ist etwas Udenkbares und Inakzeptables (Unannehmbares). In Wahrheit sollte er kniend nach Chiquinquirá gehen. Das tut er nicht. Er ehrt die Königin des Himmels und der Erde, die Schutzherrin Kolumbiens und Jungfrau von Chiquinquirá nicht.

53:22

54:21

Unsere Prälaten tragen zu einem zusätzlichen Machtmissbrauch bei, die große Beleidigung zu begehen, die Mutter Gottes nach Bogotá zu Füßen von Franziskus zu bringen, um ihn zu begrüßen und ihn zu ehren. Wir wiederholen: Es sollte vollkommen umgekehrt sein! Um so mehr, wenn Franziskus in Fatima ausgesagt hat, dass die Jungfrau Maria eine "kleine" Heilige sei, zu der wir nicht gehen sollen, um billige Gnaden zu bekommen. (**Anmerkung:** Es ist eine große Beleidigung, auf spanisch so einen

Ausdruck "kleine Heilige" zu verwenden. Es ist sehr abwertend. Man benutzt diesen Ausdruck sogar, um die Prostituierten zu verspotten).

Johannes Paul II., barmherzig und demütig, flog während seines Besuches in Kolumbien im Jahre 1986 mit einem Hubschrauber nach Chiquinquirá, um die Jungfrau Maria zu ehren und um Ihre Fürsprache für den Frieden in Kolumbien zu bitten. Dort zelebrierte er die Heilige Messe und er weihte Kolumbien an die Heilige Jungfrau Maria.

Wie kann es sein, dass Franziskus das nicht tut und dass er verlangt, dass Kolumbiens Schutzherrin zu ihm kommt? Als ob er größer (wichtiger) wäre als die Jungfrau Maria. Nein und tausendmal nein! Das ist ein versteckter Missbrauch gegen Gott und gegen das gläubige Volk. Es ist so, als ob unsere Liebe Frau von Tschenschow oder unsere Liebe Frau von Guadalupe oder unsere Liebe Frau von Fatima hätte Franziskus empfangen sollen, d.h. die Gebetsstätte verlassen sollen, um zu ihm zu gehen. Nein, dieser lächerlicher Aufzug ist in jenen Momenten nicht geschehen. Die Bischöfe haben es nicht zugelassen. Und es hätte nicht geschehen können, weil das Volk sich zornig beklagt hätte.

Aber hier in Kolumbien ist nichts davon geschehen. Wie kann es sein, dass die Oberhäupter der kolumbianischen Bischofskonferenz, Mons. Urbina, Mons. Tobón und Kardinal Salazar Gómez, diese Beleidigung gegen die Königin des Himmels und der Erde bzw. die Königin Kolumbiens doch zulassen? Wie kann es sein, dass das marianische Volk Kolumbiens vor dieser geplanten Beleidigung nicht reagiert?

Es stimmt schon, dass das Bild der Heiligen Jungfrau von Chiquinquirá gepilgert ist, aber es war nicht, um jemanden zu empfangen. Sie kam aus der Gebetsstätte, um Kolumbien zu segnen, aber niemals, um sich demütig zu Füßen eines Menschen zu unterwerfen.

Hiermit erheben wir unsere Proteststimme vor der kolumbianischen Hierarchie mit Mons. Suescún an der Spitze, vor den Dominikanern, die das Bild bewachen, und vor den Organisatoren des geplanten Besuches von Franziskus in Kolumbien. Sie erlauben diese Beleidigung unserer Heiligsten Mutter Maria und Ihrer gläubigen, treuen und devoten (frommen) Kinder.

55:44

Franziskus und seine Abneigung (sein Widerwillen) gegen die Heiligste Jungfrau Maria

Die Abneigung (Feindschaft) von Franziskus gegen die Heiligste Jungfrau Maria ist schon bekannt. Seine marianische Devotion (Hingabe) ist zum Schein, weil seine Aktionen gegen unsere Heiligste Mutter Maria und gegen die Frömmigkeit zu Ihr und gegen Ihre Lehren schon sehr offensichtlich (deutlich) sind. Obwohl Einige glauben, dass er fromm-marianisch sei, weil

er Rosen zu einem Altar bringt. Über den Rosenkranz und Kreuzweg meint Franziskus: "Ich werde ihnen etwas beichten. In meiner Soutanentasche trage ich immer zwei Sachen: einen Rosenkranz zum Beten und eine Sache, die seltsam vorkommt.

57:35

57:51

Was ist das? (Er zeigt das Objekt) Das ist die Geschichte des Versagens (Scheiterns) Gottes. Es ist ein Kreuzweg, ein kleiner Kreuzweg.

Franziskus disqualifiziert jede Marienerscheinung. Er meint, dass unsere heiligste Mutter Maria kein Postbote und keine Chefin eines Postamtes sei, die jeden Tag Botschaften bringe. Und wir wissen aber genau, dass Sie jeden Tag Botschaften bringt, wenn der Himmel es will, wenn der Himmel ein Instrument benutzt, um dringende Botschaften an das Volk Gottes zu schicken. Dringende Botschaften, die uns u.a. vor der Erscheinung eines falschen Propheten oder falschen Papstes warnen, der Viele mit der Macht Satans betrügen und verführen wird, um sie aus der wahren Kirche rauszuholen (zu entfernen), damit sie zu Apostaten werden.

Es gibt Tausende von Marienerscheinungen - und Franziskus will sie alle mit einem Schlag auf einmal zensieren. Er glaubt nicht mal an die von der Kirche anerkannten Erscheinungen und er zitiert sie auch nicht. Er verbreitet sogar Lehren, die gegen die Botschaften Mariens angehen. Am 13. Mai 2017 in Fatima disqualifizierte er die Erscheinung von La Salette, indem er die Fürsprache Mariens leugnete, welche den gerechtigkeitsliebenden Arm Gottes zurückhält. Franziskus meinte: "Pilger mit Maria, aber der Maria des Evangeliums, die von der betenden Kirche verehrt wird, und nicht eine von einer subjektiven Empfindlichkeit geschilderte Maria." Eine Maria, die besser ist als Christus. Christus wird in Bergoglios Beschreibungen als ein unversöhnlicher Richter vorgestellt. Meint er, Maria sei barmherziger als das göttliche Lamm, das sich für uns geopfert hat?

Er greift auch die Erscheinungen in Medjugorje an, die wichtig und legitim sind. Er strebt danach, diese zu begraben, indem er sagt: "Über die angeblichen aktuellen Erscheinungen bestehen Zweifel. Ich bin, persönlich, böser, ich bevorzuge die Jungfrau Mutter, meine Mutter, und nicht die Jungfrau, Chefin des Postamtes, die jeden Tag eine Botschaft um eine bestimmte Uhrzeit bringt. Das ist nicht die Mutter Jesu. Diese angeblichen Erscheinungen haben nicht so viel Wert. Und ich sage das als persönliche Meinung, aber es ist schon klar. Wer könnte sich vorstellen, dass Maria sagt: "Kommt Morgen um diese Uhrzeit, dass ich euch eine Botschaft geben werde. Nein, solche Leute, die so denken, unterscheiden beide Erscheinungen nicht."

Zu den Fatima Erscheinungen wies Franziskus auf eine angeblich falsch verstandene Frömmigkeit zu Maria hin und er sagte dazu: "Wir sollen Maria

folgen. Welche Maria? Der Lehrerin, die ein spirituelles Leben führte. Die erste, die Christus auf dem engen Weg des Kreuzes folgte und die ein Vorbild für uns war. Oder ist Sie eine unerreichbare Frau, die man deswegen nicht nachahmen kann. Pilgern mit Maria. Welcher Maria? Der voll der Gnade, weil sie immer an das Wort Gottes geglaubt hat. Oder ist Sie eine "kleine" Heilige, zu der man geht, um billige Gnaden zu bekommen?"

Im März 2015 gibt Franziskus in Mexiko ein Interview, in dem er aussagt, dass Maria die Verantwortliche des Unheils des aktuellen Mexikos sei. Er bezieht sich auf Sie in einer sehr respektlosen und abwertenden Weise und meint, dass der Teufel Mexiko wegen Maria angreife. Der Vertreter im Vatikan empfahl Bergoglio aber, eine Botschaft der Ermutigung zu äußern. Darauf antwortete er: "Ich denke, dass der Teufel Mexiko mit viel Wut bestraft, eben wegen dieser/dieses Ding da (er zeigt dabei mit dem Finger auf das Bild von der Jungfrau von Guadalupe). Ich glaube, dass der Teufel Ihr nicht verzeiht, dass Sie dort Ihren Sohn gezeigt hat. Und er fügt hinzu: "Das ist meine Interpretation.." Das heißt, dass der Teufel den Mexikanern die Erscheinung der Gottesmutter nicht verzeihe und deswegen greife er Mexiko an.(?!). Deswegen soll man Maria nicht weiter bzw. nicht mehr verehren, da Sie am Unheil Mexikos Schuld sei. Ihre Fürsprache genüge nicht, um den Teufel zu bremsen. Der Teufel bestraft Mexiko weiter und Maria soll daran Schuld sein.(?!)

Was sagen unsere mexikanischen Brüder? Nun, uns erschrecken solche Äußerungen gegen die Herrscherin Amerikas.

Teil II

1:13:00

Es wird die Nachricht eines Zuschauers gelesen. Man erzählt über zwei Priester in Kolumbien, die Vorträge halten und welche die Existenz der Hölle und des Teufels leugnen. Sie sagen oft seltsame Sachen, welche die Gläubige in der Regel nicht bemerken (nicht registrieren). Sie sagen aber das Ganze "sehr schön verpackt."

Das Gezeter, welches die Prälaten in Bogotá geschaffen haben, hat ein Ziel, und zwar, dass die Leute Teleamiga nicht mehr schauen, weil er nicht katholisch sein soll. Das ist es, was die Würdenträger Bogotás in den Kirchen predigen. Welches sind die Beweise gegen unsere vermutlichen Häresien? Wo sind sie? Wir legen immer Beweise über die Häresien Bergoglios und seiner Leute vor.

2. Johannes 9-11: "Wer übertritt und bleibt nicht in der Lehre Christi, der hat keinen Gott; wer in der Lehre Christi bleibt, der hat beide, den Vater und den Sohn.

omnis qui praecedit et non manet in doctrina Christi Deum non habet qui permanet in doctrina hic et Filium et Patrem habet

So jemand zu euch kommt und bringt diese Lehre nicht, den nehmet nicht ins Haus und grüßet ihn auch nicht.

si quis venit ad vos et hanc doctrinam non adfert nolite recipere eum in domum nec have ei dixeritis

Denn wer ihn grüßt, der macht sich teilhaftig seiner bösen Werke.

qui enim dicit illi have communicat operibus illius malignis.”

Ich ermutige deswegen die Gläubigen, keinen Eucharistiefiern beizuwohnen, welche von einem häretischen Priester präsiert werden. Sie verlieren als Gläubige. Vor allem, wenn sie noch dazu die Wandlungsworte ändern.

Can. 846 — § 1. Bei der Feier der Sakramente sind die von der zuständigen Autorität gebilligten liturgischen Bücher getreu zu beachten; deshalb darf niemand dabei eigenmächtig etwas hinzufügen, weglassen oder ändern.

Aufgrund dessen unterstützen wir nicht länger diese Häretiker. Erheben wir eine ruhige christliche Proteststimme, indem wir solchen Eucharistiefiern nicht beiwohnen.

Die weltweite Polemik kreist nicht um die Fehler gegen die Lehre der Kirche, die Bergoglio täglich äußert, sondern um seine Person als weltweite herrschende Person auf einem politischen und religiösen Niveau, wie er es so will. In Kolumbien wird eine katholische Zeitschrift verkauft, die “Minuten der Liebe” heißt. Zu dieser Zeitschrift fügte man ein großes Bild Bergoglios hinzu, und der Verkäufer weist jeden auf die Wichtigkeit hin, dieses Bild einzurahmen und zu Hause hinzustellen oder an die Wand zu hängen.

1:19:21

Der Verkäufer selbst nahm jedes Mal beim Verkauf das Bild aus der Zeitschrift raus und er gab dem Käufer die “Anweisungen.” Ich habe vergebens auf diesem Bild lange nach einem Christus oder einem anderen katholischen Zeichen gesucht. Das ist eine reine Papolatrie. Es geht nur um einen Menschen. Bergoglio ist weltweit der bekannteste politisch-religiöse Führer, eher politisch als religiös. So einen Status hat er erreicht. Wie hat er das geschafft?

1. Bergoglio predigt ein soziales, horizontales (waagerechtes) Evangelium. Alles dreht sich um den Menschen. Das beweist den Antropozentrismus seiner Lehren, bei denen der Mensch Gott ist.

2. Bergoglio ist ein Experte, Halbwahrheiten zu predigen, wie alle Modernisten das so tun. Er erzählt schöne Sachen mit einer guten Portion

Gift in der Mitte, also er verpackt sein Gift der Häresie mit viel Süßes drumherum, damit es schön und lecker (annehmbar) aussieht.

3. Er einigt sich mit den großen Mächten der Welt. Alle Medien, die früher Atheisten waren und welche früher die katholische Kirche angriffen, wie es im Fall von Benedikt XVI. war, beten jetzt regelrecht Bergoglio an. Warum? Weil Bergoglio sagt, was die Welt so gerne hören will. Er predigt das Evangelium des Humanismus wie jeder andere Politiker. Er zentriert seine Predigt darauf, die Armen zu ernähren, die Erziehung der Kinder, die Hygiene usw., d.h., auf eine soziale Gerechtigkeit. Die Regierung soll sich um die soziale Gerechtigkeit kümmern. Aber er vergisst dabei die vertikale (senkrechte) Seite: die Rettung der Seelen. Die Werke der Barmherzigkeit sind die Konsequenz der Bekehrung.

Das Ganze führt dazu, dass man den Menschen anbetet und nicht mehr Gott über alle Sachen. Welches ist das erste Gebot? Du sollst Gott über alle Sachen lieben und an zweiter Stelle, du sollst den Nächsten lieben, wie dich selbst. Das heißt, Gott lieben über absolut alles und dank der Sakramente, den Nächsten lieben, wie sich selbst. Es ist die einzige Weise, die Genusssucht der Erbsünde zu besiegen. Heutzutage spricht man viel über Gott, aber das ist nicht der dreifaltige Gott, sondern der Mensch-Gott.

Bei der Vorbereitungspropaganda auf den Besuch Bergoglios in Kolumbien hört man ständig und vor allem diese Predigt der sozialen Gerechtigkeit. Man hört vielleicht an 5. Stelle etwas über die Rettung der Seelen und die Notwendigkeit, durch die Sakramente in der Gnade Gottes zu bleiben. Wir bekommen durch die Sakramente die Kraft zur Bekehrung. Die gefallene Natur des Menschen lässt die Werke der Barmherzigkeit ohne die Gnade Gottes nicht zu. Deswegen brauchen wir die Sakramente. Und deswegen entweicht man die Eucharistie immer mehr und mehr. Und bald wird die Heilige Messe in ein einfaches Gedenken verwandelt werden.

Es ist Tag für Tag offensichtlicher, dass Bergoglio mit dem freimaurerischen Plan fortfährt. Es geht um eine mit dem Rücken zu Gott gewandte sozialistische Utopie. Man vergisst dabei die Transzendenz (Übersinnlichkeit) und man konzentriert sich so ausschließlich auf das Materielle. Das Verhalten der kolumbianischen Bischöfe ist bedauerlicherweise ein Echo der Mentalität Bergoglios. Ich glaube, dass die meisten Bischöfe ehrliche Leute sind, aber sie wurden von diesen freimaurerischen Ideen verseucht. Sie sind in der Praxis freimaurerisch, da sie die Transzendenz vergessen haben. Sie beschäftigen sich nur mit den vergänglichen Sachen. Sie arbeiten mit, alle Religionen in Eine zusammenzufügen.

Und das Gleiche tun sie mit den Sündern. Sie helfen ihnen nicht zur Bekehrung, ganz im Gegenteil. Sie meinen, es gäbe keine Sünde und keine Feinde mehr, abgesehen von den traditionellen Katholiken. Sie meinen, dass die Traditionalisten unwissende rückschrittliche Fanatiker oder

Fossilien seien. Wir, die Traditionalisten, sind für die Bergoglio-Kirche die Spielverderber.

Wenn die Eucharistie abgeschafft werden wird, wird unser Papst Benedikt XVI. es nicht mehr aushalten und er wird endlich mal deutlich sprechen. Da wird es ein großes Schisma geben. Benedikt XVI. wird, wie gesagt, reagieren und er wird uns eine Zeit lang führen.

Ich denke, dass die Traditionalisten nicht mehr als 5% der Gläubigen in der katholischen Kirche sind. Wir leben wie in den Zeiten der Arianer, in welcher die Mehrheit der Hierarchie falsch lag. Aber wir wissen nach der Privatoffenbarung, dass nach der Warnung nur ein Drittel der Weltbevölkerung die Restkirche bilden wird, und wir wissen auch, dass die Tore der Hölle sie nicht überwältigen wird. Das Ganze ist wie eine Karwoche, aber die Karwoche endet mit einem Tag des Triumphes. Das Unbefleckte Herz Mariens wird am Ende siegen.

Es gibt eine große politische Montage in Bezug auf den Besuch von Franziskus in Kolumbien. Man spricht ständig über den Frieden, den er schaffen wird. Beim Besuch von Johannes Paul II. gab es Gebetstage, um sich seelisch auf diesen Besuch vorzubereiten. Und jetzt beim Besuch von Bergoglio, unterrichtet man einen Katechismus des Verhaltens und der Einstellung ihm gegenüber, aber keine spirituelle Vorbereitung. Wo sind denn die 10 Gebote? Es ist wirklich traurig. Man konzentriert sich nur auf den wirtschaftlichen, materiellen Aspekt des menschlichen Bedarfes. Wie lautet das erste Gebot?

Liebe bzw. bete den Papst über alle Sachen an oder liebe bzw. bete Gott über alle Sachen an?

Keiner hat uns im Laufe dieser Vorbereitung gesagt, dass wir Gott über alle Sachen lieben und anbeten sollen und dass wir vor Ihm unsere Knie beugen und unsere Häupter neigen sollen. Man hat uns Anweisungen in Bezug auf unser Verhalten Bergoglio gegenüber gegeben. Ich bin von einer großen Traurigkeit erfüllt, wenn ich höre, dass unsere Heiligste Jungfrau Maria aus Ihrer Gebetsstätte rauskommen soll, um Franziskus in Bogotá zu empfangen.

Was macht ein Kind, das seine Mutter liebt? Wenn das Kind die Mutter sieht, rennt es zu seiner Mutter, es fällt hin, dann steht es wieder auf und es läuft weiter zur Mutter. Das kann man jeden Tag in den Familien sehen. Aber Bergoglio tut das nicht. Er wartet sitzend, dass die Heiligste Gottesmutter Maria zu ihm läuft, weil er meint, der König zu sein. Die Hierarchien bzw. die Rollen wurden getauscht. Wenn wir als Kinder Mariens deswegen traurig sind, was fühlt Sie denn gerade selber? Wir lieben unsere Heiligste Mutter Maria sehr. Kolumbien ist ein rein marianisches Volk. Gott und die Heilige Mutter Gottes mögen uns beim Besuch von Franziskus beschützen.

Keiner ändert das Wort Gottes, nicht mal der Papst. Lasst euch nicht betrügen.

Teil III

von 0:00 bis 14:35

Der mexikanische Journalist Villasana bestätigt die kirchliche Wahrheit, dass die Exkommunizierten andere nicht exkommunizieren können. Bergoglio und die ganze modernistische Hierarchie befinden sich außerhalb der katholischen Kirche. Es wäre ein Absurdum, dass der Arzt, der raucht, mit dem Patienten, der nicht raucht, schimpfen würde. Die Häretiker können keine angeblichen Häresien anzeigen. Diejenigen, die aus der Kirche weggegangen sind, weil sie eben Schismatiker sind, können nicht diejenigen des Schismas beschuldigen, die in der wahren katholischen Kirche bleiben und Jesus treu sind. Es ist ebenfalls ein Absurdum, dass die apostatischen Würdenträger andere der Apostasie beschuldigen, die immer Jesus treu geblieben sind. Es ist kein loyales Vorgehen, Unschuldige zu beschuldigen, weder Gott noch dem Menschen gegenüber. So begehen die kirchlichen Würdenträger eine enorme Ungeheuerlichkeit, wegen der sie Gott Rechenschaft schulden.

5:50

Warum sind diejenigen exkommuniziert, die uns exkommunizieren wollen?

Wer die Häresie akzeptiert, wird eben zum Häretiker. Er mag ein hoher Würdenträger sein, aber trotzdem wird er unter solchen Umständen aus der Kirche ausgeschlossen. Jeder, der die Wahrheit des Glaubens leugnet, schließt sich selber aus der Kirche aus. Mons. Oscar Urbina Ortega leugnet die Existenz des Teufels, und das ist eine Häresie. Er wurde zu genau zu dem Zeitpunkt der Häresie exkommuniziert.

Can. 194 — § 1. Eines Kirchenamtes wird von Rechts wegen enthoben:

1° wer den Klerikerstand verloren hat,

2° wer vom katholischen Glauben oder von der Gemeinschaft der Kirche öffentlich abgefallen ist.

Vergessen Sie nicht, Mons. Urbina, dass zwei ehrliche Priester ihrer eigenen Kirche diese Häresie bezeugen können.

Mons. Tobón hat seinerseits das geweihte Salz, Wasser und Öl verboten. Er leugnet ebenfalls die Existenz oder die Macht des Teufels, da die geweihten Gegenstände ein Schutz vor ihm sind. So verfällt er auch der Exkommunikation. Sie haben nicht nur das Delikt (die kirchliche Straftat) der Häresie, sondern auch das der Apostasie begangen.

Wie kann es sein, dass diese zwei Prälaten, die aus der Kirche ausgeschlossen sind, Dr. Galat der Apostasie beschuldigen? Ein wahrer Katholik hält sich an die Lehre der katholischen Kirche. Man kann nicht behaupten, dass, Dr. Galat ein Apostat sei, weil er Franziskus als Papst nicht akzeptiert und weil er behauptet, dass der wahre Pontifex der Heiligen Kirche immer noch Benedikt XVI. sei. Benedikt XVI. wurde zum Rücktritt gezwungen und der Kardinal Bergoglio wurde durch die Kardinälemafia St. Gallen zum Papst erhoben.

Er äußert außerdem ständig Unwahrheiten, wie zum Beispiel, das jede Seele gerettet wird.

Was Bergoglio interessiert, ist, dass ein Kind überhaupt erzogen wird und dass es keinen Hunger hat. Die Religion spielt, seines Erachtens, keine Rolle in der Erziehung eines Kindes.

9:37

Der Proselytismus (Bekehrungseifer) soll, seiner Meinung nach, eine Dummheit und eine Sünde sein.

Bergoglio meint, dass es keinen katholischen Gott gäbe und dass Gott ohne den Menschen nicht Gott sein könne. Man könne in jeder Religion Gott finden, behauptet er.

Jesus soll nicht die Fische und die Brote vermehrt haben, sondern er soll den Aposteln das Miteinander-Teilen beigebracht haben und dass die Fische und die Brote von selber einfach nicht ausgegangen seien.

Er meint, dass die Welt eine ökologische Verwandlung brauche und dass die Seelen der Unbußfertigen beim Sterben des Menschen eliminiert werden, aber sie kommen auf gar keinen Fall in die Hölle.

Er meint, dass Martin Luther verdiene, geehrt zu werden, da er ein wahrer Zeuge des Evangeliums sein soll. In Wahrheit hat er durch seine häretische Reform die Kirche gespalten. Und Bergoglio will dazu auch noch, dass die Katholiken zusammen mit den Lutheranern die 500 Jahre der Reformation feiern.

Man darf über die Homosexualität nicht urteilen und man darf die Bekehrung der Homosexuellen nicht verlangen, meint er.

Er setzt auch unsere Heiligste Mutter Maria herab, indem er behauptet, dass Maria eine "kleine Heilige" sei.

Seines Erachtens ist das Heilige Messopfer ein reines Gedenken und nicht die Vergegenwärtigung des Kreuzesopfers Jesu und des letzten Abendmahles.

Er behauptet, dass die unbußfertigen Ehebrecher die Heilige Kommunion empfangen dürfen, da diese sich in einer irregulären Situation befinden würden und nicht in der Todsünde.

Franziskus erlaubt offiziell die Kommunion an unbußfertige Ehebercher

11:22

Auf der Internetseite von Info Católica wurde der Brief von Bergoglio an die Bischöfe von Buenos Aires veröffentlicht. Der gleiche Brief steht auf der Internetseite des Vatikans. In diesem Brief bestätigt Bergoglio die Erlaubnis, den praktizierenden Eheberchern die Kommunion zu spenden. Es geht um eine offizielle Erlaubnis des "Papstes". Es ist sehr traurig, von dieser Ungeheuerlichkeit gegen das Höchste Altarsakrament zu erfahren.

Jetzt ist es klar, warum Franziskus auf die Dubia in Bezug auf Amoris laetitia nicht antworten wollte.

Was werden die Bischöfe aller Welt tun? Werden sie das akzeptieren und diesen Gräuel durchsetzen wollen? Bedeuten all diese Häresien den kolumbianischen Bischöfen nichts? Werden sie sich und alle Bischöfe der Welt etwa anschließen? Sollen wir diesen Betrug annehmen?

Bitte, meine Herren Bischöfe, schlucken Sie selber nicht diesen Betrug und zwingen Sie nicht, die Gläubigen diesen Betrug zu schlucken. Sie dürfen den Schafen kein Gift zum fressen geben.

Der Heilige Pius X. war wirklich heilig und weise. Er sagte in Lucunda Sane: "Kein Mann der Kirche hat die legitime Macht, den Glauben zu ändern. Einige wollen, dass die Kirche nicht mehr die Stimme Gottes sei. Sie wollen, dass die Kirche ein Echo davon sei, was die Welt gerne hören will. Aber ein solches Echo wäre nicht die Stimme der Kirche. Wer so eine Sache vorschlägt, handelt im Namen einer Autorität, die vom Weg abgekommen ist. Die Wahrheit ist einzig und man kann sie nicht spalten. Sie ist ewig und sie gibt im Laufe der Zeit nicht nach, weil Jesus Christus immer Der Selbe ist, gestern, heute und in Ewigkeit, wie der Heilige Paulus in Hebräer 13, 8 sagt.

Teil IV

Es ist nötig zu verstehen: Wenn Franziskus diese Reihe von unsinnigen Ideen äußert, die keinen Zusammenhang miteinander haben und die gegen den katholischen Glauben angehen, mit der Absicht, die katholische Kirche mit der Welt zu vereinen, dann verrät er in Wirklichkeit die Heilige Kirche und verwandelt sie in einen Feind Gottes.

Jakobus 4, 4: "Ihr Ehebercher und Ehebercherinnen, wisset ihr nicht, dass der Welt Freundschaft Gottes Feindschaft ist? Wer der Welt Freund sein will, der wird Gottes Feind sein.

adulteri nescitis quia amicitia huius mundi inimica est Dei quicumque ergo voluerit amicus esse saeculi huius inimicus Dei constituitur”

Es gehört sich nicht, das Wort Gottes den verdorbenen Antiwerten der Welt anzupassen, wie zum Beispiel, der Abtreibung, der Euthanasie, den homosexuellen Beziehungen, der Rettung aller Seelen, ohne die 10 Gebote zu erfüllen, etc.

Man soll diese verdorbenen Werten bekämpfen und der Welt helfen, damit sie die von Jesus Christus gelehrteten ewigen Lehren annimmt.

Der Sekretär der kolumbianischen Bischofskonferenz, Mons. Elkin Alvarez, welcher den Brief an Galat mitunterzeichnete, sagte ohne kanonisches Urteil öffentlich aus, dass José Galat und sein Sender exkommuniziert wären. So verstößt er gegen die Vorschriften des kirchlichen Kanons und begeht Amtsmissbrauch. Mons. Mercado aus Bogotá hat sich ebenfalls beeilt, ein öffentliches Urteil zu sprechen, ohne die Situation zu kennen und ohne entsprechende Beweise oder Wortwechsel. Beide Prälaten verfielen dem furchtbaren Machtmissbrauch, indem sie uns vor der öffentlichen Meinung ohne vorhergehende Gerichtverhandlung verurteilten.

Mons. Mercado ist Präsident des kanonischen Gerichtshofs. Diese Prälaten streben nur danach, dem Image und der Glaubwürdigkeit unseres Senders und meiner selbst zu schaden. Die öffentliche Meinung hält jetzt für ein endgültiges Urteil, was in Wirklichkeit nur eine Gegenpropaganda gegen Telemiga ist, weil wir ernste Beweise gegen das falsche Papsttum Bergoglios vorlegen.

Diese Prälaten versuchen so, das “Hindernis” aus dem Weg zu räumen, bevor Franziskus in Kolumbien ankommt. Franziskus Kampagne ist überschattet, aber nicht unseretwegen, sondern wegen der groben und autoritären Vorgehensweise der kolumbianischen Bischofskonferenz gegen uns, wie viele Gläubige weltweit schon gemerkt haben. In Wahrheit sind sie diejenigen, welche die Gläubigen verwirrt haben und nicht wir. Sie verpassen Exkommunikationen ohne Grund, und das macht den Gläubigen Angst. Es kann keine Einheit bestehen ohne die Wahrheit. Deswegen haben sich alle Priester, Theologen und Würdenträger, welche der Häresie verfallen sind, aus der Kirche ausgeschlossen. Diejenigen, welche diese Häresien passiv oder aktiv unterstützen, sind ebenfalls exkommuniziert. Deswegen sehen wir uns Laien dazu gezwungen, die Wahrheit Gottes zu verteidigen.

Wie viele Kleriker haben die Kirche in dem genauen Moment verlassen, in dem sie den Teufel und die Hölle geleugnet haben? Das ist eine unheilvolle, reale Wahrheit. Wie viele befinden sich schon außerhalb der Kirche, weil sie die Privilegien unserer Heiligsten Mutter Maria nicht kennen und weil sie die Realität der Sünde bzw. Erbsünde und viele andere Wahrheiten bezüglich Jesus Christus geleugnet haben? Sie haben sich in Lohnhirten

verwandelt, indem sie das Priester- und Bischofsamt wie eine Karriere angenommen haben, bei der das Wichtigste darin besteht, die Stufen der Macht hinaufzusteigen und die Privilegien zu genießen bzw. zu missbrauchen, welche diese Macht mit sich bringt.

Wenn man eine einzige Wahrheit des Glaubens leugnet, schließt man sich automatisch aus der Kirche aus.

Can. 194 — § 1. Eines Kirchenamtes wird von Rechts wegen enthoben:

1° wer den Klerikerstand verloren hat,

2° wer vom katholischen Glauben oder von der Gemeinschaft der Kirche öffentlich abgefallen ist.

Wenn man gegen eine einzige Vorschrift verstößt, befindet man sich automatisch außerhalb der katholischen Kirche.

Jakobus 2, 10: “Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem einzigen Stück fehlt, der verfehlt sich gegen das Ganze.

quicumque autem totam legem servaverit offendat autem in uno factus est omnium reus”

Hier werden Bilder von Karl Rahner, Kasper, Bergoglio, Reinhard Marx, Danneels, Kardinal Müller, die kolumbianischen Bischöfe, etc. gezeigt. Die Ankläger haben Selbstmord begangen, aber sie wissen es nicht oder sie wollen es nicht wahr haben. Sie sind Ignoranten. Auch wenn sie kirchliche Würdenträger sind, legen ihre Sünden ihre Schuld offen und diese bringen sie in Verruf. Solche Prälaten können unmöglich andere der Häresie beschuldigen, besonders, wenn die anderen die Wahrheit Gottes mittels Beweise verteidigen.

22:25

Wir haben bis jetzt in Bezug auf Franziskus das Beiwort “Papst” benutzt, weil es heute zwei Päpste und zwei Kirchen gibt: Die falsche Kirche und die wahre Kirche. Die falsche Kirche wird vom “Papst” Franziskus geführt und die wahre Kirche wird vom Papst Benedikt XVI. geführt. Lasst euch nicht durcheinander bringen, wenn man Jorge Bergoglio “Papst” nennt. Es wurde für die Endzeit prophezeit, dass es zwei Päpste geben würde. Jorge Bergoglio, der in Argentinien geboren ist, führt die falsche, modernistische, neue Kirche, die nie “katholisch” genannt werden kann. Das ist die Kirche, die bald zur Eine-Welt-Religion führen wird, eine falsche Ökumene, die alle Religionen der Welt zu Einer zusammenfügen wird. Alle Bekenntnisse werden zu einer einzigen falschen Kirche, die schließlich den Antichristen ehren wird.

22:36

Die meisten Katholiken sind blind vor dieser Realität. Sie glauben, alles sei in Ordnung in der katholischen Kirche, aber in Wahrheit sitzen sie alle auf einem Berg Dynamit, das ganz sicher explodieren wird.

Wozu die Priester, wenn keiner in die Hölle kommt?

Wenn keiner verdammt wird und alle gerettet werden, egal was sie tun oder was sie sagen, oder besser gesagt, egal ob sie nicht tun, was sie tun sollten oder das Gegenteil davon tun, was sie tun sollten, dann müssen wir ernst fragen, ob die Priester und die Hierarchie nötig sind.

Amoris Laetitia 296

Die Unterscheidung der sogenannten „irregulären“ Situationen

...Der Weg der Kirche ist der, niemanden auf ewig zu verurteilen, die Barmherzigkeit Gottes über alle Menschen auszugießen, die sie mit ehrlichem Herzen erbitten...

29:53**Wozu die Priester, wenn die Sünde nicht existiert?**

Wenn die Sünde nicht existieren würde, dann hätten wir keine Vergebung nötig. Wozu dann das Sakrament der Beichte? Wozu brauchen wir dann die Absolution des Priesters? Dann wären die Priester, Bischöfe und sogar der Papst überflüssig. Und Jesus wäre ein Ignorant oder Er wäre naiv.

Johannes 20, 23: "Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

quorum remiseritis peccata remittuntur eis quorum retinueritis detenta sunt".

Viele Modernisten, Franziskus eingeschlossen, meinen, dass die Sünde nicht existiere. Aber Jesus hat den Priestern die Macht gegeben, die Sünden zu vergeben.

Wozu die Priester, wenn es keine Hölle gibt?

Video **25:04 - 29:42** Sehr empfehlenswert ! Zeugnis einer koreanischen Seherin, die von Jesus den Auftrag erhalten hat, die Bilder der Hölle zu malen, die Jesus ihr zeigte.

25:04

Wer sagt, dass es keine Hölle gibt? Es stimmt, dass in der Bibel das Wort "Hölle" nicht steht, und viele nutzen das aus, um die Existenz der Hölle zu leugnen. Aber das Wort Gottes beschreibt diese unendliche Qual mit folgenden Ausdrücken: ewiges Feuer, Feuersee, Becken brennenden Schwefels, zweiter Tod, Pfuhl (Ort der ewigen Verdammnis), etc. Aber die Modernisten wollen die Gerechtigkeit Gottes ignorieren, indem sie darauf bestehen, den Ort der Strafen (nach dem Tod) zu eliminieren. Dieser Ort ist das Reich des Teufels, das "Hölle" heißt.

Mehrere Bibelstellen zeigen diese düstere Realität.

Matthäus 25, 41: "Dann wird er auch zu denen auf der Linken sprechen: Weichet von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet worden ist!"

tunc dicet et his qui a sinistris erunt discedite a me maledicti in ignem aeternum qui paratus est diabolo et angelis eius"

Offenbarung 21, 8: "Die Feiglinge aber und die Ungläubigen, die Entweihten, die Mörder, Unzüchtigen, Zauberer, Götzendiener und die Lügner alle werden ihren Teil bekommen in dem See, der von Feuer und Schwefel brennt. Das ist der zweite Tod."

timidis autem et incredulis et execratis et homicidis et fornicatoribus et veneficis et idolatris et omnibus mendacibus pars illorum erit in stagno ardenti igne et sulphure quod est mors secunda"

Offenbarung 20, 10: "Ihr Verführer, der Teufel, wurde in den See von Feuer und Schwefel gestürzt, wo auch das Tier und der falsche Prophet sind, und sie werden gepeinigt werden Tag und Nacht in alle Ewigkeit."

Matthäus 25, 46: "Und sie werden in die ewige Pein gehen, aber die Gerechten in das ewige Leben."

et ibunt hii in supplicium aeternum iusti autem in vitam aeternam"

26:55

Wenn die Hölle nicht existiert, wozu dann die Priester? Die Aufgabe eines Priesters besteht darin, dass die Seelen gerettet werden, dass sie keine Schulden ansammeln, welche sie in die ewige Strafe führen. Aber, wenn diese ewige Strafe nicht existieren würde und wenn die unbußfertigen Seelen beim Auftritt des Todes eliminiert werden würden, wie Bergoglio und andere Modernisten behaupten, dann wären die Priester, Bischöfe und sogar der Papst überflüssig und ihre Existenz (Berufung) würde keinen Sinn machen.

Andere Priester meinen, dass die Hölle existiert, aber sie bezieht sich auf das Leiden, das wir hier auf der Erde ertragen müssen. Es stimmt, dass einige Verdammten schon hier auf Erde anfangen, zu leiden, aber das ist ein Bruchteil dessen, was sie erwartet. Das Leiden auf dieser Erde ist nichts im Vergleich dazu, was sie im Jenseits erwartet.

27:52

Bild: Diese ist die Strafe für jene, die gegen Jesus lästern und Ihn in kleine Stücke schneiden und rücksichtslos über Ihn reden und Ihn außer Acht lassen.

Die Hölle ist eine Realität und sie fängt nicht richtig auf Erden an, wenn es auch hier grausam sein kann. Diejenigen, welche gerettet werden, haben den Willen Gottes angenommen und ihn erfüllt. Diese haben demütig und vertrauensvoll Seine Hilfe angenommen, um gerettet werden zu können. Aber die Verdammten haben den Willen Gottes abgelehnt und sie haben sich damit für das ewige Unglück entschieden. Diese haben sich selbst verdammt.

1. Kor 6, 9-10: "Wisset ihr nicht, dass die Ungerechten das Reich Gottes nicht erben werden? Lasset euch nicht verführen! Weder die Hurer noch die Abgöttischen noch die Ehebrecher noch die Weichlinge noch die Knabenschänder noch die Diebe noch die Geizigen noch die Trunkenbolde noch die Lästerer noch die Räuber werden das Reich Gottes erben."

an nescitis quia iniqui regnum Dei non possidebunt nolite errare neque fornicarii neque idolis servientes neque adulteri neque molles neque masculorum concubitores neque fures neque avari neque ebriosi neque maledici neque rapaces regnum Dei possidebunt".

Offenbarung 22, 15: "Draußen bleiben die Hunde, die Zauberer, die Unzüchtigen, die Mörder, die Götzendiener und alle, welche Lüge lieben und üben."

foris canes et venefici et inpudici et homicidae et idolis servientes et omnis qui amat et facit mendacium".

Franziskus und viele andere Prälaten betrügen dann die Herde, indem sie predigen, dass die Logik des Evangeliums sei, dass alle gerettet werden und dass keiner verdammt wird.

Wenn keiner verdammt werden würde und wenn jeder gerettet werden würde, dann wären die kirchlichen Minister vom Papst bis nach unten überflüssig.

Wozu die Bischöfe, wenn der Teufel nicht existiert?

Einige Theologen leugnen die Existenz der Hölle, aber nicht die des Teufels. Andere glauben an den Ort der ewigen Strafen, aber nicht an den Teufel selbst, und es gibt eine dritte Gruppe, die weder an den Ort der Hölle noch an den Teufel glaubt.

Der Teufel ist auch eine grausame, spirituelle Realität. Spirituell, weil er nicht so aussieht, wie viele sich ihn vorstellen, denn er ist ein Geist und er kann sich in jedem Körper manifestieren, den er will. Dieses Wesen, das Teufel, Satan oder unreiner Geist genannt wird, ist eine unheilvolle Realität, die in der Bibel erwähnt wird, und er ist eine Realität im Leben der Menschen und der Gemeinden.

Der Feind der Seelen führt sie in die satanische Überheblichkeit. Der Teufel will selbst Gott sein, über Gott und gegen Gott, und das hat ihn das ewige Glück gekostet, weil er sich an der Abneigung gegen den Herrn klammerte.

33:02

Der Teufel verführt den Menschen, Gott ohne Gott sein zu wollen. Das war die Sünde von Adam und Eva und das ist der Hintergrund der Sünden aller Menschen. Die gemeinsame Wurzel ist der Hochmut. Die Menschen wollen Gott sein, indem sie Gott ausschließen. Die bösen Anstiftungen und die Welt, also die schlechten Beispiele, die wir täglich von anderen sehen, sind unsere Feinde. Die modernen Theologen beabsichtigen, den schlimmsten unserer Feinde zu leugnen. Dieser gravierende Fehler wird von den Erzbischöfen von Villavicencio und Medellín, Kolumbien, aber auch von anderen kolumbianischen Prälaten geäußert. Man kann es beweisen. In Villavicencio wird Hexerei, Chamanismus und Okkultismus allgemein praktiziert.

Den Teufel zu leugnen bedeutet, die selbe Bibel zu leugnen. In über 400 Bibelstellen wird er unter verschiedenen Namen erwähnt. Im neuen Testament sehen wir Jesus und die Apostel, die sich mit ihm in vielen Situationen auseinandersetzen. Aber die Häretiker beabsichtigen, ihm seinen spirituellen Charakter zu nehmen. Und dann sagen sie, dass der Teufel eine einfache Projektion der bösen Seite des Menschen sei. Das ist genau eine der großen Häresien des alten Judentums.

Viele Bischöfe begehen den Unsinn, die Exorzisten in ihren Diözesen zu verbieten. Sie meinen dann, dass die dämonische Besessenheit eine psychische Krankheit wäre.

Matthäus 4, 24: "Und sein Ruf verbreitete sich über ganz Syrien, und man brachte zu ihm alle Leidenden mit allerlei Krankheiten und Plagen. Besessene, Mondsüchtige, Gelähmte, und er heilte sie."

et abiit opinio eius in totam Syriam et obtulerunt ei omnes male habentes variis languoribus et tormentis comprehensos et qui daemona habebant et lunaticos et paralyticos et curavit eos”

Hier unterscheidet man zwischen dem Besessenen und dem Mondsüchtigen. Bitte, meine Herren Bischöfe, verwechseln Sie nicht weiter die Besessenen mit den Mondsüchtigen.

Matthäus 8, 16: “Als es aber Abend geworden war, brachte man zu ihm viele Besessene, und er trieb die Geister aus durch sein Wort und machte alle Kranken gesund.”

vespere autem facto obtulerunt ei multos daemona habentes et eiciebat spiritus verbo et omnes male habentes curavit”

In Villavicencio, Kolumbien, wo die Hexerei und der Okkultismus allgemein praktiziert wird, versetzt der Erzbischof die wahren, gehorsamen Priester ganz weit weg, in ganz ferne Dörfer. Der Erzbischof Tobón hat, wie schon gesagt, die Anwendung vom geweihten Salz, Öl und Wasser verboten. Diese sind wahre Waffen, durch die das katholische Volk sich vor dem Teufel schützen kann. So sind die Schafe dem Teufel ausgeliefert. Der Feind muss mit diesen Bischöfen sehr zufrieden sein.

Teil V

Wenn man eine einzige Wahrheit des Glaubens leugnet, leugnet man alle andere auch.

Man muss bedenken, dass die gefährliche Existenz des Teufels ein Dogma des Glaubens ist. Im Konzil von Braga (561), von Letran (800), von Trento (1511) und im II. Vatikanum unter der Nr II der Konstitution Lumen Gentium wurde das klargestellt. Der Teufel und seine furchtbare Gefährlichkeit werden vom Heiligen Petrus anerkannt:

1 Petrus 5, 8: “Seid nüchtern, wacht! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann.”

Ein Prälat hat uns verspottet, indem er sagte, dass der brüllende Löwe nur die Dummen verschlinge.

Wie kann man den Feind bekämpfen, wenn man nicht glaubt, dass er existiert? Ohne die göttliche Hilfe kann man den Feind nicht besiegen. Aber

derjenige, der seine Existenz und dessen Gefährlichkeit nicht kennt, kann ihn nicht bekämpfen. Wie kann ein Hirte die Herde hüten, wenn er an die Existenz des Teufels und an dessen Bosheit nicht glaubt? Wenn der Teufel nicht existieren würde, würde es keine Hölle, keine Sünde und keine Konsequenzen der Sünde geben. Dann hätte uns Christus umsonst von etwas erlöst, das nicht existiert. In dem Fall sollte Jesus ein Komödiant sein, der nur vorgetäuscht hätte, unreine Geister ausgetrieben zu haben. Er hätte auch umsonst Seine Apostel geschickt, Sein Werk fortzuführen. Wenn der Feind Gottes nicht existieren würde oder wenn er harmlos wäre, dann wären die Kirche und ihre Diener überflüssig. Christus hat die Kirche instituiert, um die Gläubige vor dem Feind zu schützen.

Wer ein einziges Gebot nicht erfüllt, verstößt gegen alle andere Gebote.

Jakobus 2, 10: “Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in einem einzigen Stück fehlt, der verfehlt sich gegen das Ganze.”

Wer eine einzige Wahrheit des Glaubens leugnet, leugnet sie alle. Bergoglio leugnet viele Wahrheiten des Glaubens, indem er behauptet, dass keiner verdammt wird, dass jeder gerettet wird und dass die Kinder in jeder Religion erzogen werden können, solange sie den Bauch voll haben, etc. Wenn er diese Wahrheiten leugnet, dann leugnet er alle anderen.

42:13

Bergoglio und die anderen Modernisten sind nicht nur Häretiker sondern auch Apostaten.

42:22

Sie haben alle Wahrheiten des christlichen Glaubens über Bord geworfen.

Antwort auf die Aussagen des Erzbischofs von Barranquilla, Kolumbien

42:41

42:45

Wir haben gerade erfahren, dass der Erzbischof von Barranquilla, Jaime Monsalve, mich in einem Interview in Radio Maria kritisiert hat, indem er sagte, ich sei Lefebvrist (Mons. Lefebvre war Gründer der Piusbruderschaft).

Ich bin keine umherschweifende Person, weil ich die traditionelle Messe kenne, liebe und verteidige. Mit dieser Bezeichnung will er mich beleidigen und disqualifizieren. Man merkt sehr, dass Sie, Herr Prälat, die traditionelle

Messe und deren Wert gar nicht kennen. Diese Messe wurde vom Papst Pius V. kodifiziert und von Ihren Heiligkeiten Papst Johannes Paul II. und Papst Benedikt XVI. geschützt. Diese Messe ist Teil der authentischen Lehre der Kirche.

Ich lade Sie und die ganze kolumbianische Bischofskonferenz ein, sich dem Wirken des Heiligen Geistes zu öffnen, die Heilige Messe ad orientem zu zelebrieren, wie wir sie in Telemiga zelebrieren. So hat es der treue Kardinal Sarah, Präfekt der Kongregation für den göttlichen Kult und die Disziplin der Sakramente, angeordnet. Unser Papst Benedikt XVI. sagte, dass die Liturgie in den Händen von Kardinal Sarah gut bewacht sei. Wie Sie sehen können, Herr Erzbischof, gehorchen wir in Telemiga der höchsten Autorität der Kirche.

Ihr Herren Bischöfe und Erzbischöfe in Kolumbien, haben Sie Ihrem Präfekten und Oberhaupt, dem Kardinal Sarah, gehorcht, indem Sie Ihre Heiligen Messen ad orientem zelebrieren? Haben Sie diese Heilige Messe gefördert? Wir wollen ihm gehorchen und wir tun das auch. Nicht nur, dass Sie nicht gehorchen, sondern dass Sie alle möglichen liturgischen Überschreitungen zulassen. Beabsichtigen Sie, auf diese Weise moralische Autorität über das Volk zu haben, indem Sie andere, die Ihnen Ungehorsam nicht teilen, kritisieren und disqualifizieren?

In der katholischen Kirche bin ich geboren und in ihr möchte ich sterben. Diejenigen, welche die Wahrheiten des Glaubens leugnen, wie Papst Franziskus, begehen mit ihren Häresien das Delikt des Schismas. Derjenige, der ein Dogma des Glaubens leugnet, wie zum Beispiel, die Gottheit Jesu Christi, die Jungfräulichkeit Mariä, die Sünde, den Teufel und die Hölle, schließt sich aus der Kirche aus und verfällt dem Schisma. Die Prälaten, welche die unsinnigen Lehren von Franziskus verteidigen, befinden sich ebenfalls außerhalb der Kirche.

Sie sind einer von denen, Herr Erzbischof Monsalve. Korrigieren Sie ihre Orientierung und kritisieren Sie den häretischen Papst Franziskus und nicht diejenigen, die den katholischen Glauben verteidigen. Vergessen Sie nicht, Herr Erzbischof, dass der Heilige Athanasius sich mit den 95% der Bischöfe der Bischofskonferenz auseinandersetzte, weil sie zusammen mit dem Kaiser und sogar dem Papst dem Arianismus verfallen waren. Sie leugneten die Gottheit Jesu Christi und den Heiligen Geist. Ich gehöre zu der kleinen Gruppe von Gläubigen, die sich von der Häresie nicht haben verführen lassen. Ich denke nicht daran, vom rechten Weg des Glaubens abzukommen. Sie scheinen unter diesem 95% zu sein, die ohne Vorwürfe den Unsinn von Franziskus annehmen. Ihre Macht ist Ihnen in diesem Moment nicht nützlich, da sie vom Weg des Glaubens abgekommen sind.

Aber ich hoffe, dass Ihr Verwandter, Mons. Alfonso Uribe Jaramillo (verstorben), der Sie zum Bischof empfohlen hatte, Ihren Weg erleuchtet und Sie zur wahren Treue zu Christus führt.

Ich nutze die Gelegenheit, meine Bitte zu wiederholen: Bitte, sagen Sie, Ihr Herren Bischöfe, in Ihren Diözesen ganz deutlich, dass man den unbußfertigen Ehebrechern, im Zustand der Todsünde, die Heilige Eucharistie nicht spenden darf. Sagen Sie das Ihren Priestern, um diese Überschreitung gegen die Heilige Eucharistie zu verhindern. Der Besuch von Franziskus in Kolumbien soll für Sie keine Ermutigung sein, dieses Sakrileg zu begehen, da die päpstliche Anordnung schon in Deutschland, Belgien, den Philippinen und Argentinien erlaubt, den praktizierenden Ehebrechern die Heilige Kommunion zu spenden.

Der Besuch Franziskus in Kolumbien

Die Mehrheit der Teilnehmer der Umfrage haben deutlich gesagt, dass sie diesen Besuch nicht wollen. Wie kann der Besuch eines Populisten angenehm sein, der bevorzugt, vom Volk geschmeichelt zu werden, als dass er die Wahrheit des Evangeliums verteidigt? Er sagte, dass er Kolumbien nur besuchen würde, wenn das Volk dem Vorschlag der Volksabstimmung zustimmen würde. Aber der Vorschlag der Regierung wurde vom Volk abgelehnt. Deswegen fragen wir uns: Wie kann es sein, dass Papst Franziskus gegen sein eigenes Wort angeht? Das ist eine "Anomalie". Er zeigt sich als ein Mensch, der sein Wort nicht hält.

51:07

Aber für einen Populisten ist das keine Rarität. Diese Widersprüche bedeuten ihm nichts. Seine Norm ist, ein Schmarotzer zu sein, indem er die Umstände zu seinem Gunsten ausnutzt.

Die Frage lautet jetzt: Was wird in unserem Land nach seinem Besuch geschehen? Wenn ein Land von einem falschen Propheten, von einem Demagogen des Glaubens besucht wird (Demagoge: jmd., der mit seinen politischen Reden die Bevölkerung aufhetzt), kann man nicht gerade einen Segen Gottes erwarten. Mexiko, Portugal und Israel mussten nach dem Besuch Bergoglios leiden. Die Zeit wird es bestätigen. Aber hoffentlich werden diese Konsequenzen nicht tragisch für den Glauben, die Integrität und das Wohl unserer Heimat sein.

Viele machen uns Vorwürfe, dass wir Franziskus ohne Grund angreifen, weil wir ihn hassen. Das ist das vollkommene Gegenteil der Realität. Unsere Motiven beruhen auf einer authentischen Liebe zur katholischen Kirche, um die Gläubigen zu warnen, damit sie durch die täglichen falschen Lehren von Franziskus nicht verloren gehen. Wir legen Einspruch ein gegen seine verdrehten Interpretationen des Wortes Gottes, gegen seine Illegitimität und gegen die Ausübung seines Amtes.

1:11:15

Also, wenn wir die falschen Lehren von Franziskus annehmen, werden dann die Priester, die Bischöfe, die Kardinäle und sogar der Papst komplett unnützlich. Das heißt, dass Franziskus und sein Papsttum sich selbst eliminieren würden.

Das würde bedeuten, die ganze Hierarchie abzuschaffen. Und natürlich auch die Laien. Denken wir logisch: Wenn alle gerettet werden und keiner verloren geht, wenn die Sünde, der Satan und die Hölle nicht existieren, wenn wir auch keinen Proselytismus tun sollten, wenn das materielle Brot wichtiger als die spirituelle Nahrung ist, wenn die unbußfertigen und praktizierenden Ehebrecher die Heilige Kommunion im Zustand der Todsünde empfangen dürfen, wozu ist die Heilige Kirche da?

Franziskus sucht einen kollektiven kirchlichen Selbstmord. Wenn er das beansprucht und wenn wir gerade genau dahin gehen, wie kann es sein, dass unsere Priester und Bischöfe nicht darauf geachtet haben, dass sie das nicht merken? Warum schweigen sie? Sind sie etwa bereit, wie Kühe zur Schlachtbank zu gehen, ohne sich zu verteidigen?

Es steht fest, dass es außerhalb der katholischen Kirche keine Rettung gibt. Wir brauchen sowohl die Laien als auch die Hierarchie der Kirche. Aber vor allem brauchen wir den Glaube an Jesus Christus, Seine Lehren, die Erfüllung Seiner 10 Gebote und der Seligsprechung.

1:12:00

Wir alle werden aufgerufen, gerettet zu werden, aber nicht alle werden gerettet werden, weil nicht alle das Erlösungswerk unseres Herrn akzeptieren (werden). Es ist die Aufgabe der Priester, die Gläubige zu orientieren, damit diese nicht vom Weg abkommen. Die Priester sind sehr nötig, solange sie der Glaubenslehre treu bleiben, aber kompromisslos, ohne Verstümmelung, Anpassungen und Verdrehungen, damit sie nicht in die Falle (die Praktiken) Bergoglios reinlaufen. Bergoglio will Jesus Christus aus der Kirche rauswerfen, um Ihn durch Seinen Feind, den Antichristen, zu ersetzen.

1:12:51**ENDE**

Bitte immer diese Quelle angeben!!!

www.mutterdererloesung.de